

06.09.2011

## Ur-Bayer wird im Landkreis wieder heimisch

Bürger unterstützen den Landschaftspflegeverband mit Beobachtungen zum Schwarzstorch



Ein Anblick, wie er mittlerweile im Landkreis häufiger möglich ist: Ein Schwarzstorch im Flug. – Foto: Landschaftspflegeverband

**Pfarrkirchen.** Mitte Juli bat der Landschaftspflegeverband Rottal-Inn die Bürger des Landkreises, Beobachtungen von Schwarzstörchen im Landkreis zu melden. Diesem Aufruf im Rahmen der "Ur-Bayer-Kampagne", mit der die Landschaftspflegeverbände ausgewählte Tier- und Pflanzenarten ins öffentliche Bewusstsein rücken wollen, folgten einige Naturfreunde und gaben ihre Kenntnisse zum Schwarzstorchvorkommen an den Landschaftspflegeverband weiter. Dieser wertete die Ergebnisse aus.

Der Schwarzstorch hat seit einigen Jahren auch den Landkreis Rottal-Inn wieder als Lebensraum erobert und brütet regelmäßig in unseren Wäldern. Er ist der größte waldbewohnende Vogel unserer Heimat, jedoch aufgrund seiner scheuen und heimlichen Lebensweise vielen unbekannt.

### Vier Reviere in Rottal-Inn

Die mitgeteilten Beobachtungsschwerpunkte deuten darauf hin, dass es im Landkreis vier Schwarzstorch-Revire gibt. Drei davon liegen im südlichen Landkreis jeweils im Bereich Wurmansquick/Tann, im Bereich Triftern/Wittibreit und am Unteren Inn. Für den nördlichen Landkreis liegen mehrere Meldungen vor, jedoch nur aus dem Bereich bei Eglham.

Rainer Blaschke, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes, ist mit der bisherigen Ausbeute an Meldungen schon sehr zufrieden, erhofft sich aber noch weitere Informationen, wo im Landkreis ein Schwarzstorch gesichtet wurde, um ein möglichst klares Bild über dessen Verbreitung zu bekommen. "Je mehr wir über den Schwarzstorch im Landkreis wissen, desto mehr können wir ihm durch gezielte Landschaftspflege helfen," erläutert Blaschke sein Anliegen. Er bittet daher noch einmal alle aufmerksamen Naturfreunde, ihre Sichtungen per Telefon unter ☎ 0 85 61/2 02 01 oder per E-Mail unter [lpv@rottal-inn.de](mailto:lpv@rottal-inn.de) an den Landschaftspflegeverband Rottal-Inn weiterzugeben.



Keller Steff & Band werden auf dem UrEinwohner-Sommerfest am 17. September in Gern live auftreten. – Foto: Gerald von Foris



Die roten Punkte auf der Karte zeigen die Orte mit Sichtungen des Schwarzstorchs im Landkreis. – Foto: Landschaftspflegeverband

Ein trauriges Ereignis war im Juli der Fund eines verletzten jungen Schwarzstorchs, der der unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt gemeldet wurde. "Leider war die Verletzung so schwer, dass wir das Tier nicht mehr retten konnten," bedauert Rudi Tändler, Mitarbeiter bei der Naturschutzbehörde. Nichts desto trotz geht aber auch er davon aus, dass sich der Schwarzstorch im Landkreis etabliert hat.

Bemerkenswert ist hier vor allem die räumliche Verteilung der Schwarzstorchreviere in Zusammenhang mit Schutzgebieten und Landschaftspflegeflächen. Mit dem FFH-Gebiet "Altbachgebiet

südwestlich Triftern" und dem Europareservat Unterer Inn besitzt der Landkreis zwei größere Schutzgebiete, die aufgrund ihrer vielfältigen Feuchtgebiete und Gewässer sowie der strukturreichen Wälder einen attraktiven Lebensraum für den Schwarzstorch darstellen. Ebenso zeichnet sich der Bereich Wurmansquick/Tann durch eine Vielzahl von Biotopen und kleinräumigen, vielfältigen Talräumen aus. "Dies bestätigt unsere Bemühungen im Naturschutz und in der Landschaftspflege, durch die Anlage und Pflege von Biotopen sowie die Ausweisung von Schutzgebieten Lebensräume für den Schwarzstorch und andere UrEinwohner unseres Landkreises zu erhalten beziehungsweise wieder neu zu schaffen," freut sich Gudrun Grabmeier vom Team des Landschaftspflegeverbandes Rottal-Inn über die Ergebnisse.

Krönender Abschluss des UrEinwohnerprojekts wird das UrEinwohner-Sommerfest am Samstag, 17. September, in der Schlossökonomie in Gern. Dort werden den Besuchern viele bayerische Schmankerl aus Küche und Kultur geboten. Landrätin Bruni Mayer eröffnet das Sommerfest um 15 Uhr mit der Prämierung der Sieger aus einem Malwettbewerb. Weitere Aktivitäten am Nachmittag sind unter anderem der Motorsägenschnitzer Meinrad Mayerhofer und ein Schafkopfturnier für Erwachsene sowie ein Extra-Turnier für Kinder und Jugendliche. Ab 20 Uhr spielt live und bei freiem Eintritt Keller Steff & Band, die mit ihrer Mundartmusik perfekt zum Thema UrEinwohner passen.

– red

URL: [http://www.pnp.de/region\\_und\\_lokal/paid\\_content/landkreis\\_rottal\\_inn/eggenfelden/?em\\_cnt=212089&em\\_loc=239](http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_rottal_inn/eggenfelden/?em_cnt=212089&em_loc=239)

© 2011 pnp.de